



Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat



Kreishaus Neuss
Oberstraße 91
D-41460 Neuss
Telefonzentralen
Neuss 02131 928 - 0
Fax 02131 928 - 1330
Grevenbroich 02181 601 - 0
info@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Kreishaus Neuss · 41456 Neuss
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

Frau
Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Neuss, 06.05.2015

Amt
Amt für Schulen und
Kultur

Gebäude
Neuss

Auskunft erteilt
Frau Stirken

Etage / Zimmer
2 2.14

Telefon
02131/928-4000

Telefax
02181/928-4099

e-mail
elke.stirken@
rhein-kreis-neuss.de

Bankverbindungen
Sparkasse Neuss
Konto 120 600
BLZ 305 500 00

Postbank Köln
Konto 301 585 03
BLZ 370 100 50

Volksbank
Düsseldorf Neuss e.G.
Konto 500 170 001 6
BLZ 301 602 13

Einführung eines neuen Bildungsganges „Berufliches Gymnasium für Gesundheit“

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Kraft,

im Rhein-Kreis Neuss leben mehr als 450.000 Bürgerinnen und Bürger. Hochqualifizierte Arbeitskräfte, mittelständische Branchen sowie ein riesiger Absatzmarkt bieten beste Voraussetzungen für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Die besondere Standortqualität des Rhein-Kreises Neuss zeigt sich immer wieder in herausragenden Platzierungen.

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es vier leistungsfähige Krankenhäuser und mit dem Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe in Neuss herausragende Möglichkeiten für Berufe im gesundheitlichen Bereich. Der Rhein-Kreis Neuss selbst ist Träger der Rhein-Kreis Kliniken mit dem Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth und dem Kreiskrankenhaus Dormagen und betreibt das Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe im Rhein-Kreis Neuss. Für interessierte Abiturientinnen und Abiturienten besteht aufgrund einer Kooperation des Bildungsinstitutes für Gesundheitsberufe mit der Steinbeis-Hochschule Berlin die Möglichkeit, einen Bachelor-Studiengang zu absolvieren.

Mit den St. Augustinus-Kliniken hat sich hier der große katholische Anbieter von medizinischen und sozialen Dienstleistungen am linken Niederrhein etabliert. Die hier beheimateten freien Wohlfahrtsverbände wie die Johanniter, der Caritasverband und Diakonisches Werk bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der Pflege.

Aufgrund dieser hervorragenden Bedingungen hat sich der Schulleiter des Berufsbildungszentrums Weingartstraße im Frühjahr 2014 an die Bezirksregierung Düsseldorf gewandt, um einen entsprechenden Bildungsgang zu beantragen.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat im November 2014 einen Antrag zur Teilnahme am Bildungsgang „Berufliches Gymnasium für Gesundheit“ am Berufsbildungszentrum Neuss Weingartstraße in den Schulausschuss eingebracht (Anlage). Der Schulausschuss befürwortete die Einführung des oben genannten Bildungsganges für das Berufsbildungszentrum Weingartstraße.

Das Berufsbildungszentrum Neuss Weingartstraße ist mit rund 3.200 Schülerinnen und Schülern das größte Berufskolleg des Rhein-Kreises Neuss und bündelt im Rahmen seiner Schwerpunkte die Ausbildung angehender Kaufleute sowie medizinischer Fachberufe. An diesem Berufskolleg des Rhein-Kreises Neuss werden medizinische, zahnmedizinische und tiermedizinische Fachangestellte im Rahmen der Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung ausgebildet.

Nachdem im Jahr 2014 an den Leiter des Berufsbildungszentrums Weingartstraße die Zusage zur Umsetzung im Schuljahr 2015/16 für 2016/17 erfolgte, teilte die Bezirksregierung nunmehr mit, dass nach Maßgabe eines Erlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung der Schulversuch auf fünf Durchgänge ausgelegt sei und erst nach einer abschließenden Evaluation zum Ende des Schulversuchs eine Entscheidung über die Überführung in das Regelsystem getroffen werde. Mit einer solchen Entscheidung sei voraussichtlich erst im Laufe des Schuljahres 2017/18 zu rechnen. Nicht nachzuvollziehen ist die außergewöhnlich lange Evaluationsphase des Schulversuchs, obwohl die zuständige Schulministerin bereits in der Zeitschrift „Schule NRW 04/15“ den Schulversuch ausdrücklich als Erfolgsmodell lobte.

Aufgrund der oben geschilderten hervorragenden Bedingungen im Rhein-Kreis Neuss wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn eine Teilnahme am Bildungsgang „Berufliches Gymnasium für Gesundheit“ seitens des Berufskollegs Weingartstraße bereits so schnell wie möglich erfolgen könnte.

Ich habe die für den Rhein-Kreis Neuss tätigen Landtagsabgeordneten gebeten, dieses Anliegen des Rhein-Kreises Neuss zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Petrauschke